

**An den Stiftungsrat „die neue zeit“
3236 Gampelen**

Gampelen, 24. September 2006

Sehr geehrte Herren Stiftungsräte

Als Ehefrau des verstorbenen Gelände Gründers Edi Fankhauser, wurde ich vor 6 Jahren in den Stiftungsrat gewählt. Mir, als ehemaliger Mitverantwortlicher für die Gründung der Stiftung, brachte der damalige Stiftungsrat anscheinend grosses Vertrauen entgegen. So übertrug man mir die Aufgabe zur Pflege des Gedankengutes von Thielle und die Erhaltung des Stiftungszweckes. Bereits unter dem vor einem Jahr aus dem Stiftungsrat zurückgetretenen Präsidenten Konrad Brönnimann, wurde mir bewusst, dass für gewisse Leute meine Funktion eher eine Alibiübung war. Unter dem neuen Präsidenten Fritz Zaugg wurde meine Tätigkeit völlig zur Farce. Meine Vorschläge, Anträge usw. wurden regelmässig ignoriert oder abgelehnt,

Aus eben dieser Sorge um das Gedankengut von Thielle und der Erhaltung des Stiftungszweckes, ist das Netzwerk Renaissance Thielle entstanden, welches mich tatkräftig unterstützte und sich auch weiterhin für diese Sache einsetzen wird.

Durch die Annahme des neuen Wahlregelementes, mit der für mich unerklärlichen Unterstützung der eidg. Stiftungsaufsicht, ist für mich das erträgliche Mass überschritten. Mit diesem Reglement wird die Stiftungsurkunde schrittweise umgangen und aufgeweicht. Es verfälscht und missachtet sie massiv in mehr als einer Hinsicht, womit der Stifterwille auf's Gröbste verletzt wird. Laut Art. 8 war es ausschliesslich den Stiftern vorbehalten, Ausführungsbestimmungen, Reglemente und dergl. zu erlassen. In diesem Gremium kann ich die Verantwortung für die Stiftung „die neue zeit“ und das Gelände in Thielle nicht weiter mittragen. Früher oder später werden die Verantwortlichen für diese, das gültige Recht brechenden Entscheidungen, zur Rechenschaft gezogen. Eine weitere Mitarbeit im Stiftungsrat kann ich mit meinem Gewissen nicht mehr vereinbaren.

Deshalb ziehe ich die Konsequenzen und trete - nach Konrad Brönnimann und Martin Haller - ebenfalls aus dem Stiftungsrat aus. Mit diesem Schritt protestiere ich gegen den Gesinnungsterror, Machtmissbrauch und die herrschende Willkür, welche die Stiftung und das Gelände in deren Existenz bedrohen.

Christine Fankhauser
3236 Gampelen